

## Das Event



Mysteriöse Ereignisse häufen sich rund um das Live Adventure, und „Horror auf Helgoland“ wird zum viralen Hit. Was als Event beginnt, wird zu einem Psychothriller, der mit jeder Szene tiefer unter die Haut geht. Dieser Thriller hat mich sofort gepackt, weil er etwas schafft, das eher selten gelingt. Er verbindet die klaustrophobische Intensität eines abgeschlossenen Settings mit einer psychologischen Spannung, die sich Szene für Szene verdichtet. Helgoland, sonst ein Ort von Wind, Weite und roter Felsenruhe, wird hier zur Falle. Ein Ort, an dem Realität und Inszenierung ineinander übergehen, bis man selbst nicht mehr weiss, was Spiel und was Bedrohung ist. Antje Zimmermann hat einen starken Roman verfasst, welchen man erst welegen kann, wenn die letzte Seite gelesen ist. Besonders stark fand ich, wie das Buch mit dem Motiv des „Events“ spielt: Was als Live Adventure beginnt, kippt unmerklich in etwas Unkontrollierbares. Die virale Begeisterung draussen kontrastiert mit der wachsenden Beklemmung drinnen, ein bitterer Kommentar darauf, wie leicht sich Horror konsumieren lässt, solange man nicht selbst darin gefangen ist. Für mich ist es ein intensiver, atmosphärisch aufgeladener Psychothriller, der die Insel in ein Echo aus Angst, Misstrauen und falschen Fährten verwandelt. Ein Buch, das man nicht einfach liest, sondern durchsteht.

Antje Zimmermann, Das Event, dtv Verlag, 15.05.2026, 304 Seiten, Fr. 26.90